



In der Bezirksvertretung Ehrenfeld

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Elke Schroeder
Bezirksrathaus Ehrenfeld
Venloer Str. 419 - 421
50825

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1735/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	06.09.2021

Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Starkregenprävention bei laufenden Neubaumaßnahmen im Bezirk Ehrenfeld

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

spätestens nach den Starkregenereignissen der Monate Juni und Juli 2021 wurde sehr vielen Menschen in unserer Stadt bewusst, wie wichtig Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Häuser vor eindringendem Wasser sind.

Die Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) weisen auf einen smarten Umgang mit Niederschlagswasser hin und schlagen eine Vielzahl von Maßnahmen vor, um unsere Stadtteile vor zukünftigen Überflutungen besser zu schützen. Unter anderem sind das

- *Retentionsdächer auf Neubauten, die Regenwasser zwischenspeichern und in einem definierten Zeitraum wieder abgeben können*
- *die Entsiegelung von Wegeflächen, z. B. durch versickerungsfähiges Pflaster*
- *Anlegen von Entwässerungsmulden*
- Straßenbau: kleinere Straßen sollten nicht im Profil M (Neigung von der Mitte zur Straßenseite), sondern als V gebaut werden, so dass Regenwasser unterirdisch aufgefangen und gehalten werden kann
- Baumrigolen

Diese Maßnahmen im Rahmen der 'Schwammstadt Köln' können anfallendes Regenwasser lokal aufnehmen und speichern. Dies hat zur Folge, dass Regenwasser nicht sofort im Kanal abfließt. So können bei Starkregenereignissen die Kanäle entlastet und gleichzeitig das Wasser zur Bewässerung der Stadtbäume verwendet werden.

Nach DIN 1986-100 (Norm für die Grundstücksentwässerung, aktuelle Fassung von 2016) muss ab einer Grundstücksgröße von 800 m² die Möglichkeit für die kontrollierte schadlose Überflutung des Grundstücks nachgewiesen werden, z. B. in Form einer Rückhaltemulde.

Derzeit gibt es im Bezirk Ehrenfeld sehr viele Baustellen. Meine Fragen richten sich exemplarisch auf die Großbaustelle 'Am Alten Güterbahnhof', betreffen letztendlich aber alle derzeitigen und zukünftigen größeren Neubaumaßnahmen.

Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE) bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden auf den Baustellen auf dem Gelände 'Am Alten Güterbahnhof' die Maßnahmen im Rahmen der 'Schwammstadt Köln', also der Speicherung von anfallendem Regenwasser angewendet?
2. Falls dies der Fall ist, welche Maßnahmen an Gebäuden, Wegen, Grünflächen sind das genau?
3. Falls dies nicht der Fall ist, besteht auf diesen Baustellen noch die Möglichkeit der Nachbesserung? (Die Fläche ist bis auf einige Gebäude derzeit noch nicht versiegelt, Siehe Foto unten.)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Elke Schroeder
KLIMA FREUNDE

